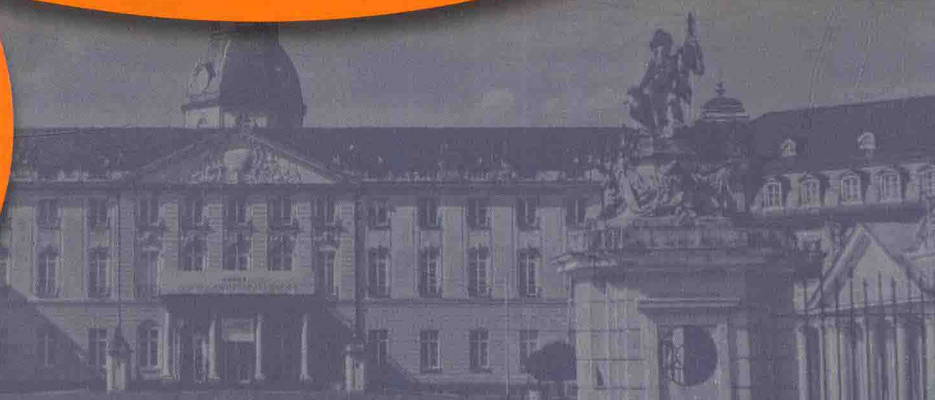


Hochschuldeutsch
Leseverstehen

新大学德语 阅读教程2

尚祥华 陈丽江 ©编著



高等教育出版社

Hochschuldeutsch
Leseverstehen

新大学德语 阅读教程2

尚祥华 陈丽江 © 编著

高等教育出版社·北京

图书在版编目(CIP)数据

新大学德语阅读教程. 2 / 尚祥华, 陈丽江编著. —
北京: 高等教育出版社, 2016.11
ISBN 978-7-04-046431-3

I. ①新… II. ①尚… ②陈… III. ①德语—阅读教
学—高等学校—教材 IV. ①H339.4

中国版本图书馆CIP数据核字(2016)第235892号

策划编辑 巩 婕 责任编辑 巩 婕 版式设计 魏 亮 责任校对 巩 婕
责任印制 田 甜

XINDAXUE DEYU YUEDU JIAOCHENG

出版发行	高等教育出版社	网 址	http://www.hep.edu.cn
社 址	北京市西城区德外大街4号		http://www.hep.com.cn
邮政编码	100120	网上订购	http://www.hepmall.com.cn
印 刷	北京市联华印刷厂		http://www.hepmall.com
开 本	850mm×1168mm 1/16		http://www.hepmall.cn
印 张	14.5	版 次	2016年11月第1版
字 数	309千字	印 次	2016年11月第1次印刷
购书热线	010-58581118	定 价	35.00元
咨询电话	400-810-0598		

本书如有缺页、倒页、脱页等质量问题, 请到所购图书销售部门联系调换
版权所有 侵权必究
物 料 号 46431-00

前 言

近年来,随着大学外语教学改革不断深化,大学德语教学也面临着许多新的要求。《新大学德语阅读教程》就是在这个背景下编写、出版的。

《新大学德语阅读教程》共分两册,第1册旨在初步教授学生正确的阅读方法,培养和提高学生的初级阅读能力。在此基础上,《新大学德语阅读教程2》为了提高学生阅读的兴趣,选文注重体裁的丰富性,例如民间传说、寓言、短篇小说、名人轶事、请柬、简历、事故报道等;同时也注意了题材的多样性,如德国的足球训练、大学生集体宿舍、居家上班、中德交流、污水处理、教学改革、运动与养生、名人生平等。第二册虽然增加了课文的长度,但全册的生词量比第一册减少了一半,以减轻学生阅读理解的难度,并更好地适应大学德语高年级学生以及自学者学习的需求。

《新大学德语阅读教程2》是在原《大学德语阅读教程》第二部分的基础上更新而成的。原有的《大学德语阅读教程》自2000年问世以来,作为大学德语阅读教材以及大学德语四、六级考试或自学辅导材料深受广大德语学习者的欢迎,一再重印。为了更好地满足德语学习者的需要,编者依据高等教育出版社2010年9月出版的、由教育部高等学校大学外语教学指导委员会德语组编写的《大学德语课程教学要求》,在原书的第二部分的基础上,对内容进行了较大的调整:

1. 基本保持原有阅读量,即每个单元含有2篇课文,精简掉一个单元,现共有22个单元。
2. 对50%以上的课文进行了修改和替换,以便紧跟时代,并让学生获得较新的国情知识。
3. 每个单元均配有分课词汇表,并在分课词汇表及总词汇表中用“*”和“#”分别标明了大学德语四、六级词汇。
4. 每个单元均增加了练习,尤其是单元中的Text B部分。练习设计参考了大学德语四、六级考试的题型,以便德语学习者在使用本书过程中熟悉这些题型。
5. 本书在最后部分提供了2套阅读测试模拟题,帮助学生检查自己的学习效果。
6. 本书还提供了每单元练习和2套模拟题的参考答案。以便学习者自学和查验。

编者诚恳欢迎德语界同行和广大读者在使用本书时指出书中存在的问题和不妥之处,并提出宝贵意见。

尚祥华、陈丽江

2015年5月

缩略语说明

A	=	Akkusativ	第四格
Adj.	=	Adjektiv	形容词
Adv.	=	Adverb	副词
Art.	=	Artikel	冠词
D	=	Dativ	第三格
dekl. wie Adj	=	dekliniert wie Adjektiv	名词按照形容词变格
etw.	=	etwas	某物, 某事
G	=	Genitiv	第二格
h.	=	haben	用haben构成完成时
jmd	=	jemand	某人(第一格)
jds	=	jemandes	某人(第二格)
jm	=	jemandem	某人(第三格)
jn	=	jemanden	某人(第四格)
Inf.	=	Infinitiv	(动词)不定式
Konj.	=	Konjunktion	连词
N	=	Nominativ	第一格
Num.	=	Numerus	数词
o. Pl.	=	ohne Plural	没有复数
P. I	=	Partizip I	第一分词
P. II	=	Partizip II	第二分词
Pl.	=	Plural	复数
Präp.	=	Präposition	介词
Pron.	=	Pronomen	代词

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1	<i>Text A</i>	<i>Warum lernt man Deutsch (1)</i>	1
	<i>Text B</i>	<i>Warum lernt man Deutsch (2)</i>	4
Lektion 2	<i>Text A</i>	<i>Der gelbe Storch</i>	9
	<i>Text B</i>	<i>Die Affen und die Hüte</i>	11
Lektion 3	<i>Text A</i>	<i>Wie sieht die Sache aus?</i>	15
	<i>Text B</i>	<i>Eine Ferienbekanntschaft</i>	18
Lektion 4	<i>Text A</i>	<i>Man braucht doch Orientierungspunkte</i>	21
	<i>Text B</i>	<i>Wie Eltern ihren Kindern helfen können?</i>	24
Lektion 5	<i>Text A</i>	<i>Oma reist (1)</i>	28
	<i>Text B</i>	<i>Oma reist (2)</i>	31
Lektion 6	<i>Text A</i>	<i>Drei Anekdoten</i>	35
	<i>Text B</i>	<i>Drei Söhne</i>	37
Lektion 7	<i>Text A</i>	<i>Heimarbeit (1)</i>	40
	<i>Text B</i>	<i>Heimarbeit (2)</i>	43
Lektion 8	<i>Text A</i>	<i>Chinesen in deutschen Augen: Herzliche Fremde</i> ...	46
	<i>Text B</i>	<i>Deutsche in chinesischen Augen: Reibungsloser</i>	
		<i>Smalltalk</i>	49

Lektion 9	<i>Text A</i>	<i>Fußball von heute</i>	53
	<i>Text B</i>	<i>Wer ist nun der Chef?</i>	57
Lektion 10	<i>Text A</i>	<i>Tabellarischer Lebenslauf</i>	61
	<i>Text B</i>	<i>Das Leben von Goethe</i>	64
Lektion 11	<i>Text A</i>	<i>Lehrstelle verzweifelt gesucht</i>	70
	<i>Text B</i>	<i>Mit Hauptschulabschluss eine Lehrstelle finden</i>	73
Lektion 12	<i>Text A</i>	<i>Familie als wichtige soziale Institution</i>	77
	<i>Text B</i>	<i>Steigende Ansprüche an die Partnerschaft, längerer Verbleib im Elternhaus</i>	79
Lektion 13	<i>Text A</i>	<i>Wohnen im Karlshof</i>	82
	<i>Text B</i>	<i>Vier Einladungen</i>	86
Lektion 14	<i>Text A</i>	<i>Bericht über einen Verkehrsunfall</i>	89
	<i>Text B</i>	<i>Krankenversicherung ist Pflicht!</i>	91
Lektion 15	<i>Text A</i>	<i>Es stinkt furchtbar</i>	94
	<i>Text B</i>	<i>Umweltmaßnahmen in der Wirtschafts- entwicklungszone Miyun</i>	97
Lektion 16	<i>Text A</i>	<i>Vor dem Preis kommt der Schweiß</i>	100
	<i>Text B</i>	<i>Die Lust am Lesen</i>	104
Lektion 17	<i>Text A</i>	<i>Schüler machen ihren Unterricht selbst</i>	108

	<i>Text B</i>	<i>Den Schülern gehört die Bühne</i>	112
Lektion 18	<i>Text A</i>	<i>Berlin liegt nicht nur an der Spree</i>	116
	<i>Text B</i>	<i>Die Stadt Beijing</i>	119
Lektion 19	<i>Text A</i>	<i>Zeichnen und CAD</i>	124
	<i>Text B</i>	<i>Kinder, vergesst den Computer</i>	127
Lektion 20	<i>Text A</i>	<i>Sport bringt das Herz in Schwung</i>	131
	<i>Text B</i>	<i>Aktive Erholung ist das Schönste</i>	134
Lektion 21	<i>Text A</i>	<i>Rauchen tötet mehr Menschen</i>	139
	<i>Text B</i>	<i>US-Raucher auf dem Weg ins soziale Abseits</i>	142
Lektion 22	<i>Text A</i>	<i>Reparieren bedeutet aktiven Umweltschutz</i>	146
	<i>Text B</i>	<i>Kreislaufwirtschaft: Mehr Wiederverwertung, weniger Müll</i>	149
Test 1		153
Test 2		166
Lösungen		178
Glossar		200

Lektion 1

Text A Warum lernt man Deutsch? (1)

1. _____

Wer Deutsch spricht, a, denn Deutsch wird nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich, in weiten Teilen der Schweiz, in Liechtenstein, Luxemburg sowie Teilen Norditaliens, Ostbelgiens und Ostfrankreichs gesprochen. Neben Russisch ist Deutsch die am meisten gesprochene Muttersprache in Europa und gehört zu den am häufigsten gesprochenen Sprachen der Welt.



2. _____

Jährlich gibt es auf dem deutschen Buchmarkt über 60 000 Neuerscheinungen, b. Damit steht Deutschland auf Platz drei der Buchproduzenten dieser Welt. Übersetzungen können die kulturellen Leistungen deutscher Literatur nicht vollständig wiedergeben.

3. _____

Deutschland ist fast für alle europäischen und viele außereuropäische Länder der wichtigste Handelspartner. Wer Deutsch spricht, c. In der Wirtschaft sind Deutschkenntnisse von großem Vorteil, d.

4. _____

Deutsch lernen und sprechen ist nicht schwerer als Englisch, Französisch oder Spanisch. Dank moderner kommunikativer Lehrmethoden kann man schon nach kurzer Zeit ein hohes Niveau von Kommunikationsfähigkeit erreichen.

5. _____

Besucher aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind in vielen Ländern die größte und wichtigste Touristengruppe. Deutschkenntnisse sind daher für viele Menschen, die im Tourismusbereich arbeiten, von großem Vorteil.

Vokabeln

	kommunizieren	交际, 交往, 通讯
*die	Erscheinung -en	出版物; 现象
#das	Original -e	原件, 真迹
*	heraus/geben	出版
der	Produzent -en	生产者
*	vollständig	Adj. 完全的
*der	Handel o. Pl.	商业, 贸易
	drittgrößt	Adj. 第三大的
*der	Export -e	出口
*das	Missverständnis -se	误会, 误解
*	dank Präp. +G/+D	由于, 多亏, 借助于
#die	Kommunikation o. Pl.	交际, 交往, 通讯
der	Tourismus o. Pl.	旅游

Texterläuterungen

- 1 mit jm in (D) kommunizieren 用……(语言)同某人进行交往
- 2 Liechtenstein 列支敦士登
- 3 Luxemburg 卢森堡
- 4 mit jm ins Geschäft kommen 同某人做生意

Aufgaben

I. Wählen Sie die geeignete Überschrift für den jeweiligen Abschnitt.

Abschnitt 1	Abschnitt 2	Abschnitt 3	Abschnitt 4	Abschnitt 5

- A. Vorteile im Tourismus
- B. Wichtige Verkehrssprache in Europa

- C. Erfolgserlebnisse
- D. Lesen im Original
- E. Weg zur Forschung
- F. Mit Deutschen ins Geschäft kommen

II. Lesen Sie den Text und wählen Sie die passenden Sätze. Zu jeder Lücke passt nur ein Satz.

- A. hat die Möglichkeit, Land und Leute besser kennen zu lernen
- B. verbessert seine Handelsbeziehungen zu Partnern im drittgrößten Industrieland und einem der wichtigsten Exportländer der Erde
- C. denn Verhandlungen über eine Drittsprache führen leicht zu Missverständnissen
- D. kann problemlos mit rund 100 Millionen Europäern in ihrer Muttersprache kommunizieren
- E. das sind 18% aller jedes Jahr auf der Welt herausgegebenen Bücher

III. Ergänzen Sie.

1. _____ und _____ sind zwei am meisten gesprochene Muttersprachen in Europa.
2. Jedes Jahr werden 60 000 _____ neu herausgegeben.
3. Deutschland ist der _____ Buchproduzent in der Welt.
4. Für fast alle europäischen Länder ist Deutschland der wichtigste _____.
5. In vielen Ländern kommen die meisten Touristen aus _____, _____ und _____.

IV. Entscheiden Sie nach dem Lesen des Textes, ob die jeweiligen Aussagen richtig, falsch oder nicht erwähnt sind.

		R	F	N
1	In Europa sprechen 100 Millionen Menschen Deutsch.			
2	Deutsch wird nicht nur in Deutschland, sondern auch in vielen anderen Ländern gesprochen.			
3	Deutschland ist das drittgrößte Exportland der Erde.			
4	Wegen der modernen Lernmethoden kann man schon nach kurzer Zeit mit Deutschen in ihrer Muttersprache kommunizieren.			
5	Wer Deutsch kann, besitzt bei Wirtschaftstätigkeiten großen Vorteil.			

Text B Warum lernt man Deutsch? (2)

1. _____

Deutsche Sprachkenntnisse verbessern die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Viele deutsche Firmen im Ausland, viele ausländische Firmen in Deutschland und Firmen mit engen Wirtschaftsbeziehungen zu den deutschsprachigen Ländern suchen Mitarbeiter mit Fremdsprachenqualifikation. Innerhalb der Europäischen Union finden Spezialisten mit Deutschkenntnissen, aber auch ausländische Studierende und Wissenschaftler viele interessante Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsmöglichkeiten. Man wird vom Arbeitgeber als eine Brücke zu dessen ausländischen Kunden gesehen, a. Und es ist sehr viel einfacher für einen, das Vertrauen und die Freundschaft derjenigen zu gewinnen, deren Sprache man gelernt hat, selbst wenn man sie nicht flüssig beherrscht.

2. _____

Für Wissenschaftler und Studierende sind Deutschkenntnisse sehr wichtig, b. Wer Deutsch lesen kann, erschließt sich somit eine weite Welt von Forschungsergebnissen auf allen Gebieten der modernen Wissenschaft. Daher empfehlen auch über 40% der US-amerikanischen Wissenschaftler ihren Studierenden, Deutsch zu lernen. In Polen und Ungarn sind es mehr als 70%.

3. _____

Millionen Touristen aus aller Welt besuchen jedes Jahr Deutschland, c. Wer Deutsch spricht und versteht, lernt die Deutschen, ihre Geschichte und Kultur besser kennen und verstehen. Außerdem macht es einem Spaß, sich mit den Leuten in deren Muttersprache zu unterhalten.

4. _____

Mit Deutschkenntnissen erschließt man sich eine der großen europäischen Kulturen im Original, denn Deutsch ist die Sprache Goethes, Schillers und Kafkas, von Mozart, Bach und Beethoven, von Freud und Einstein. Mit Deutschkenntnissen hat man Zugang zu Quellen, d. Z. B. gibt es ca. 300 Klassikfestivals pro Jahr. Herausragende Beispiele: Bayreuther Festspiele, das traditionelle Beethoven Festival in Bonn und das Bach Festival in Leipzig. Die vielen Filmfeste sind besonders wichtig für das kulturelle Image des Kinos in Deutschland und seinen Ruf im Ausland. Eines der wichtigsten Filmfeste ist das Berliner Filmfest („Berlinale“) – das sich seit 1951, zusammen mit den Filmfesten Cannes und Venedig, etabliert hat, und eines der größten Filmfeste Europas ist.

5. _____

Das deutsche Bildungssystem hat eine lange Tradition und international einen guten Ruf. Ausländer kommen gern nach Deutschland zum Studium. In der Beliebtheitsskala der für ausländische Studenten

attraktivsten Länder steht Deutschland an dritter Stelle. Insgesamt 224 000 Ausländer studieren und forschen an 350 Forschungsinstituten und Hochschulen in Deutschland. Leseverständnis in Deutsch ist auch sehr hilfreich, e. Wenn man eines Tages in Deutschland studieren möchte, gibt es eine Reihe von studentischen Austauschprogrammen, f. Und es gibt auch zahlreiche Stipendien und Förderprogramme, zum Beispiel vom Deutschen Akademischen Austauschdienst, um die man sich bewerben kann.

Vokabeln

*die	Chance -n 机会, 可能性
#die	Qualifikation -en 技能, 本领
*der	Spezialist -en 具有专长的人
*der	Fortschritt -e 进步
die	Publikation -en 出版物, 出版的著作; 出版
#	belegen 占用, 预订; 证明
	erschließen 开拓; 展示, 展开
*die	Freundschaft 友情, 友谊
der	Zugang <u>e</u> 入口, 通道
das	Klassikfestival -s 古典音乐艺术节
	herausragend P. I 杰出的, 卓越的
#das	Image -s (公众心目中的) 形象
	etablieren sich 稳定下来
die	Beliebtheitskala 受喜爱的程度, 排行榜
#	attraktiv Adj. 有吸引力的, 有魅力的

Texterläuterungen

- 1 die Europäische Union** 欧盟
- 2 In Polen und Ungarn sind ...** 在波兰和匈牙利……
- 3 ... denn Deutsch ist die Sprache Goethes, Schillers und Kafkas, von Mozart, Bach und Beethoven, von Freud und Einstein.** 因为德语是歌德、席勒、卡夫卡、莫扎特、巴赫、弗洛伊德和爱因斯坦的语言。

贝多芬、弗洛伊德和爱因斯坦的语言。

4 Cannes und Venedig 戛纳和威尼斯

5 der Deutsche Akademische Austauschdienst 德意志学术交流中心

Aufgaben

I. Wählen Sie die geeignete Überschrift für den jeweiligen Abschnitt.

Abschnitt 1	Abschnitt 2	Abschnitt 3	Abschnitt 4	Abschnitt 5

- A. Kultur- und Kunstsprache Deutsch
- B. Studieren und forschen in Deutschland
- C. Deutsche Literatur lesen
- D. Karrierechancen verbessern
- E. Deutschland intensiver erleben
- F. Sprache der Wissenschaft

II. Lesen Sie den Text und wählen Sie die passenden Sätze. Zu jeder Lücke passt nur ein Satz.

- A. das im Herzen Europas liegt
- B. die von chinesischen und deutschen Universitäten angeboten werden
- C. das jährlich in Deutschland stattfindet
- D. wenn man Philosophie, Musik, Literatur, Geschichte, Kunst, Theologie und Internationales Recht studieren will
- E. da im Bereich wissenschaftlicher Publikationen die deutschsprachigen den zweiten Platz belegen
- F. die wichtig sind für sein Studium der Kunstgeschichte, Fotografie, Graphik, Design, Theater, Film, Tanz, Musik oder Architektur
- G. wenn man eine Fremdsprache sprechen kann

III. Entscheiden Sie nach dem Lesen des Textes, ob die jeweiligen Aussagen richtig, falsch oder nicht erwähnt sind.

		R	F	N
1	Fremdsprachen zu beherrschen ist eine wichtige Voraussetzung bei der Arbeitssuche.			
2	Deutschkenntnisse sind heute überall in der Welt notwendig.			
3	In Polen müssen die Studenten Deutsch lernen.			
4	Mit Deutschkenntnissen kann man bekannte Chemiker und Schauspieler besser kennen lernen.			
5	Es ist möglich, dass man als Austauschstudent an einer deutschen Hochschule studiert.			

IV. Kreuzen Sie dem Text nach die richtige Lösung an.

- Was oder wer kann einem helfen, eine Arbeitsstelle zu finden?
 - Die deutschen Firmen.
 - Ausländische Firmen in Deutschland.
 - Firmen in den deutschsprachigen Ländern.
 - Deutsch zu beherrschen.
- Was bedeutet der Satz: Man wird von seinem Arbeitgeber als eine Brücke zu dessen ausländischen Kunden gesehen.
 - Der Arbeitgeber hofft, dass man eine Brücke entwerfen kann.
 - Der Arbeitgeber hofft, dass man am Bau einer Brücke teilnehmen kann.
 - Der Arbeitgeber erwartet, dass man Kontakt zu den Kunden herstellt.
 - Der Arbeitgeber erwartet, dass man mit seinen Kunden gut kommunizieren kann.
- Warum kann man mit Deutschkenntnissen eine weite Welt von Forschungsergebnissen auf allen Gebieten der modernen Wissenschaft erschließen?
 - Wissenschaftler haben eine weite Welt in Deutschland.
 - Nur in Deutschland gibt es wissenschaftliche Forschungen.
 - Viele Forschungsarbeiten sind auf Deutsch geschrieben.
 - Alle Gebiete der modernen Wissenschaft sind hier geschlossen.

4. Welche Aussage ist dem Text nach richtig?

- A. Um ausländische Studenten in Deutschland zu fördern, werden Stipendien vom DAAD angeboten.
- B. Deutschland ist bei den ausländischen Studenten das beliebteste Land.
- C. Austauschprogramm gibt es nur für deutsche Studierende.
- D. Wenn man forschen möchte, muss man sich darum bewerben.

Lektion 2

Text A Der gelbe Storch

Einst lebte in der Stadt Suzhou ein Student mit dem Namen Mi. Er war sehr arm und hatte nicht einmal Geld für eine Tasse Tee. Der Wirt eines Teehauses rettete ihn vor dem Hunger, denn er gab dem Studenten Tee und Reis umsonst.

Eines Tages kommt der Student zu ihm und sagt: „Ich gehe fort. Aber ich kann dir kein Geld geben. Und doch will ich dir für alles danken. Schau her!“

Mit diesen Worten nimmt er ein Stück gelbe Kreide aus der Tasche und zeichnet einen Storch an die Wand des Teehauses. Der Storch ist wie lebendig, aber ganz gelb.

„Durch diesen Storch“, sagt Mi, „wirst du viele Gäste bekommen. Immer, wenn Gäste bei dir sind und sie dreimal in die Hände klatschen, kommt der Storch von der Wand herunter und tanzt. Aber er darf niemals nur für einen Menschen tanzen. Wenn er nur für einen Menschen tanzt, kommt er nicht wieder von der Wand herunter. Vergiss es nicht. Leb wohl!“

So spricht der Student und geht fort.

Am nächsten Tag sind viele Gäste im Teehaus. Der Wirt will die Worte des Studenten prüfen und bittet die Gäste: „Klatscht alle dreimal in die Hände!“ Die Gäste klatschen in die Hände und richtig: Der gelbe Storch kommt von der Wand herunter und tanzt einige Tänze. Das ist sehr lustig und interessant. Dann geht er wieder an die Wand.

So war es immer.

Alle sprechen von dem gelben Storch. Viele Gäste kommen in das Teehaus und der Wirt wird bald reich.

Die Geschichte kommt auch einem reichen Beamten zu Ohren. Eines Tages kommt der reiche Beamte in das Teehaus. Er sieht: dort sitzen nur Bauern und Handwerker. Er ist sehr böse und ruft den Wirt. Er soll diese Gäste fortjagen. Der Beamte bleibt nun allein. Da legt er viel Geld auf den Tisch und sagt: „Zeig mir den gelben Storch!“

Der Wirt sieht das Geld und vergisst alles. Er klatscht dreimal in die Hände. Der gelbe Storch kommt ungern von der Wand herunter und tanzt nur einen Tanz. Er sieht traurig und krank aus. Dann geht er zurück und bewegt sich nicht mehr. Der Beamte schreit und droht, aber er kann nichts machen.

Spät abends klopft jemand an die Tür des Teehauses. Der Wirt öffnet. Da steht der Student Mi. Er spricht kein Wort, nimmt eine Hirtenpfeife aus der Tasche, spielt und geht aus dem Haus. Der Storch bewegt sich, springt